



N4070ff – Bahnsteig mit Anbauten Bauanleitung

Sicherheitshinweise/Haftungsausschluss

Dieser Bausatz ist kein Spielzeug sondern ein sehr filigraner Modellbauartikel. Er gehört auf keinen Fall in die Hände von Kindern unter 14 Jahren. Es besteht Erstickungsgefahr durch Verschlucken oder Einatmen von Kleinteilen oder Verpackungsbeuteln, sowie Verletzungsgefahr durch spitze Teile.

Daher übernehmen wir für Personen- oder Sachschäden die durch das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise verursacht werden, keine Haftung.

Sollten Sie Probleme beim Zusammenbau des Bausatzes haben, kontaktieren Sie uns einfach unter: N-Kram-BR@online.de.

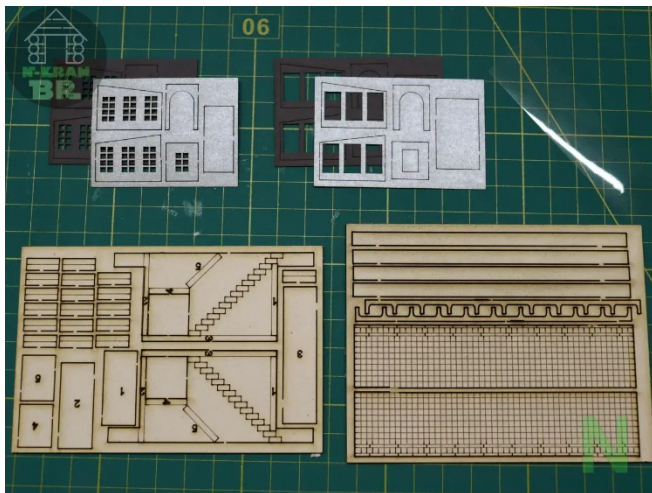
1. Beschreibung

Der Bausatz besteht aus Finnplatte, Fotokarton und einer Fensterfolie. Der Bausatz ist sehr flexibel aufbaubar und deswegen in mehrere Teile aufgeteilt:

N4070 - Der eigentliche Bahnsteig

N4071 - Der Treppenaufgang

N4072 - Die Einhausung des Treppenaufganges



Die einzelnen Bauteile lassen sich am besten mit einem scharfen Skalpell aus dem Träger trennen. Es wird empfohlen, nur die jeweils gerade benötigten Teile herauszutrennen. Zum Zusammenkleben kann man z.B. Weißleim, Sekundenkleber oder speziellen Kleber verwenden. Es ist jedoch zu beachten, dass das Furnier durch zu viel Wasser wellig werden kann. Das müsste dann durch Klammern wieder rückgängig gemacht werden.

2. Zusätzlich benötigtes Material

- scharfes Skalpell

- Kleber

Bei Bedarf

- Beleuchtung

- Farbe

- klare Folie

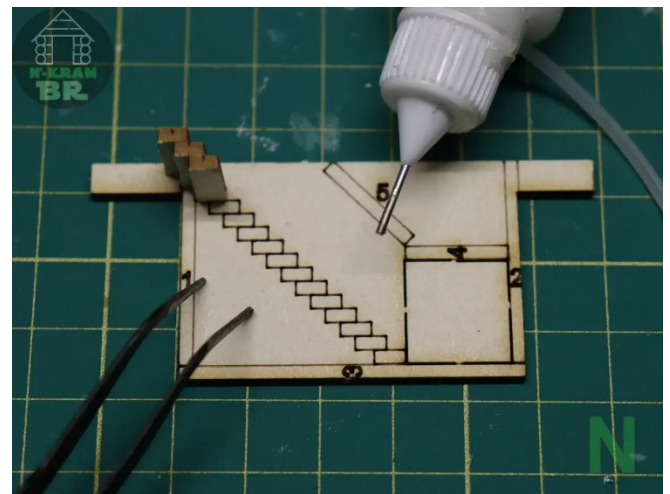
3. Zusammenbau

Dieser Bausatz ist auch etwas für nicht so erfahrene Modellbauer. Die Bahnsteigteile können einfach kombiniert und innerhalb folgender Parameter verändert werden: Breite: 16-44mm, Länge: mit Treppenaufgang ab 70mm

Ausschnitt in Platte: 16x50mm

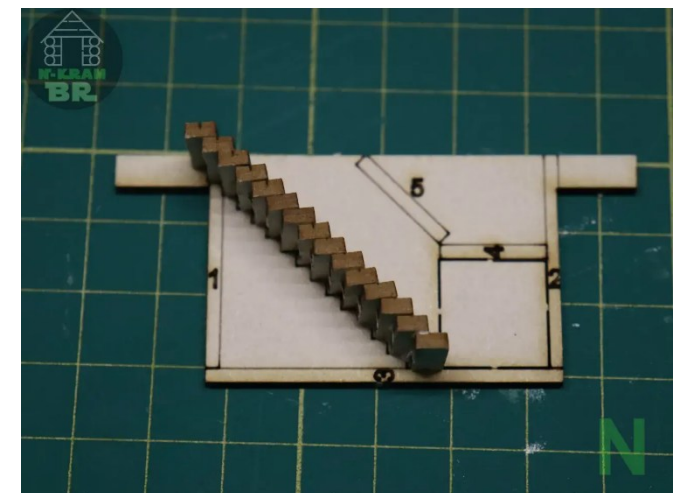
Einbau von Beleuchtung, Dekoration mit Bahnsteigdekoration wie z.B. Bänken, Tafeln etc

Zuerst wird der Treppenaufgang gebaut. Der ist eigentlich selbsterklärend. Begonnen wird mit den Treppenstufen. Die werden einzeln auf eine der Seitenwände geklebt, beginnend von oben. Die Stufen haben eine Gravur damit sie sauber



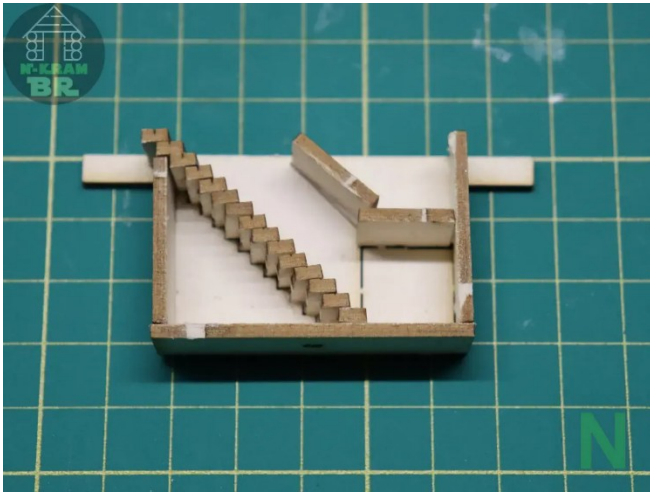
positioniert werden können.

Die Gravur der Stufen dient der korrekten Ausrichtung.





Sollen die Treppenaufgänge verbunden werden, kann man bereits jetzt die vorgeschrittenen Rechtecke heraustrennen. Dann werden die Wände gemäß der Nummerierung eingeklebt.



Jetzt kommt man noch gut an die Teile heran, darum sollte man, sofern gewünscht, den Ausgang jetzt bemalen, dekorieren und beleuchten. Dann wird die Gegenwand aufgeklebt und der Treppenaufgang ist erstmal soweit fertig.



Aussparung in der Platte:



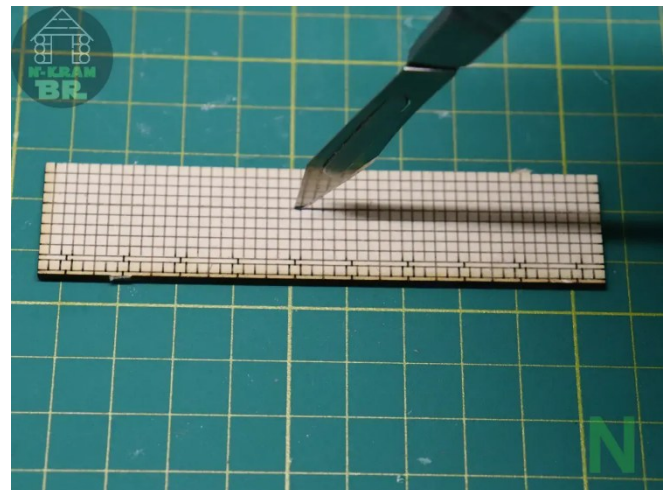
Die für den Treppenaufgang notwendige Aussparung in der Platte der Modelleisenbahn ist mindestens 16mm x 50mm, das ist auch abhängig von der verfügbaren Breite zwischen den Gleisen.

Anpassen des Bahnsteiges:

Der Bahnsteig kann in beliebiger Breite gebaut werden. Die Pflasterung besteht aus 1mm Kantensteinen, einer Reihe 2mm Platten, einer weiteren Reihe aus 1mm Kantensteinen (gedacht für eine weiße oder gelbe Markierung) und dann aus 9 Reihen 2mm Platten. Maximal ergibt das eine Breite von 44mm, bei Verwendung des Treppenaufganges ist die minimale Breite 16mm. Ein Bahnsteigsegment besteht aus zwei Hälften mit maximal 10cm Länge. Der Anbau von weiteren Segmenten ist vorgesehen.

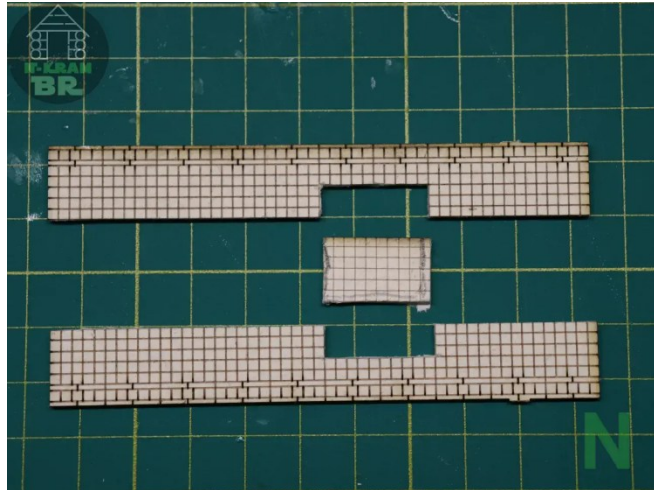


Also wird erstmal die benötigte Breite ermittelt. Danach werden die Teile zugeschnitten. Sie müssen nicht symmetrisch sein, wenn es besser passt, können verschiedene Breiten der einzelnen Hälften verwendet werden. Dabei wird die Klinge leicht geneigt, dass der Bahnsteig auf der Unterseite etwas schmaler ist.





Das Reststück kann man zum Pflastern auf der Modellbahn verwenden. Dann legt man die Position des Treppenaufganges auf dem Bahnsteig fest und schneidet einen Zugang von 6x10 Pflastersteinen heraus, idealerweise an der Trennstelle der beiden Hälften. Es sollte berücksichtigt werden, dass die Treppe auch noch



Platz braucht.

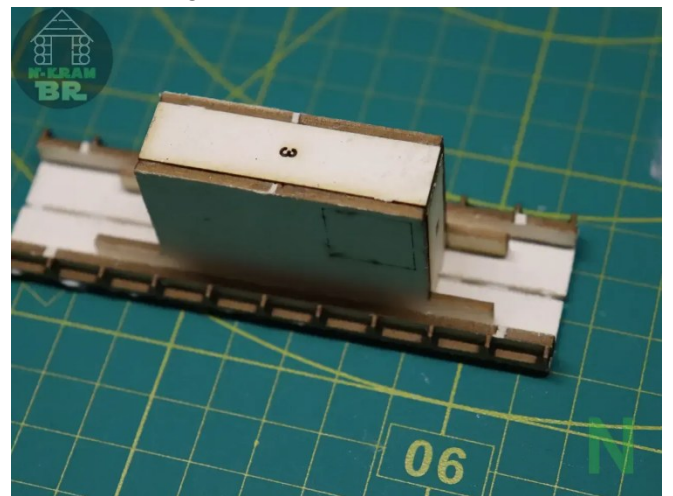
Dann wird die erste Hälfte des Bahnsteiges am Treppenaufgang festgeklebt, hier geht es gerade symmetrisch aus, das ist aber, wie gesagt, nicht notwendig.



Die beiden Mauern können nach Bedarf positioniert werden. Grundsätzliche Idee ist es, die ausgesparten Teile auf einen einfachen Streifen zu kleben und diese dann an dem unteren Rand des Bahnsteiges festzukleben.



Das funktioniert ab einer Breite von 24mm völlig problemlos. Zwischen 20 und 24mm klebt man die geschwungenen Teile direkt auf den Treppenaufgang und verfährt dann sinngemäß weiter. Zwischen 16 und 20mm müssen die geschwungenen Teile zumindest am Treppenaufgang weggelassen werden, weil einfach kein Platz mehr dafür da ist. Unter 16mm ist schlicht und ergreifend kein Platz für den Treppenaufgang vorhanden. Dann kann der Bahnsteig alleine versendet werden, nur mit den aufgedoppelten Mauern. Die Stoßfuge kann durch einen weiteren Streifen verstärkt werden. Der wird einfach senkrecht daruntergeklebt und stützt so den Bahnsteig zusätzlich ab.



An der Stoßfuge der beiden können an den Enden die Platten schräg angeschnitten werden, so kann später dort eine Lampe platziert werden, ich empfehle hier die doppelte Straßenlaterne. Wird kein Treppenaufgang verwendet, kann der Bahnsteig völlig frei in der Breite gestaltet werden.

Mehrere Treppenaufgänge können unter der Platte miteinander verbunden werden. Man könnte das auch bis zur Anlagenkante ziehen und dort durch eine Aussparung in den dann gestalteten Gang zu sehen. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Für den Verbindungsgang werden einfach zwei Pappstreifen von 16mm Breite und zwei weitere mit 16mm plus zweimal die Materialstärke geschnitten, abgelängt und zusammengeklebt. Und dann zwischen zwei Abgänge eingepasst.

Der Bahnsteig kann beliebig lange verlängert werden, dann werden einfach die Segmente sinngemäß aneinandergeklebt und die Stützwände einfach weitergeführt. Mit übriggebliebenen Teilen könnte noch eine Treppe an einer der Seite gebastelt werden.



Die Einhausung des Treppenaufganges:

Auch dieser kleine Bausatz ist eigentlich selbsterklärend. Ich beschreibe den Aufbau dennoch hier.

Zuerst werden die Teile vorbereitet. Dazu wird die Folie zurechtgeschnitten und auf der Innenseite der inneren Teile, das sind die mit dem Gitter vor dem Fenster, festgeklebt. An Besten erfolgt das noch vor dem Heraustrennen, damit man nachher nicht zwei identische Teile hat, sondern zwei Gespiegelte. Das ist mir tatsächlich passiert. Dazu

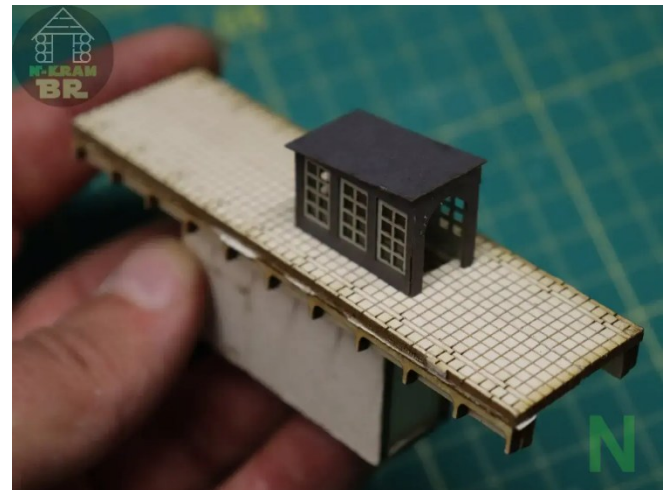


wird der Bogen aufgedoppelt und das Dach wie gezeigt ebenfalls. Alternativ kann für das Dach auch dicke Alufolie verwendet werden.

Dann wird das Gebäude einfach zusammengesetzt. An den Außenkanten der langen Teile wird Leim aufgebracht, dann werden sie an die schmalen Teile geklebt. Vorsichtig festdrücken, es ist nur doppelter Fotokarton. Jetzt kann noch eine Beleuchtung eingebaut werden und dann kann auch schon die Einhausung auf dem Bahnsteig festgeklebt werden.



Im Idealfall sieht unser Bahnsteig dann so, oder wenigstens so ähnlich aus. Natürlich kann der Bahnsteig dann auch noch bemalt werden.



Mit Phantasie und ein paar kleinen Ausdrucken oder Dekorationen sind dem Modellbauer keine Grenzen gesetzt.

Wir wünschen viel Spaß mit dem Bausatz.

N-Kram-BR

